DAS LANDRATSAMT BAD KISSINGEN

TEILT MIT

15.01.2015

Hamelner Erklärung in Berlin vorgestellt

Landkreise finden Unterstützung bei Bundestagsabgeordneten

Berlin – Am Montagabend haben Landkreis-Vertreter im Berliner Reichstagsgebäude geladene Bundestagsabgeordnete für das Thema SuedLink sensibilisiert. Inhaltlich ging es vor allem um die Schwerpunkte, die die Beteiligten bereits im Dezember in der Hamelner Erklärung festgehalten haben (siehe Pressemitteilung vom 15.12.2014). Für den Landkreis Bad Kissingen nahmen der stellvertretende Landrat, Alfred Schrenk, sowie der Abteilungsleiter für Bauen und Umweltschutz, Thomas Schoenwald, teil. Zu dem Termin kam außerdem aus dem Bäderlandkreis die Bundestagsabgeordnete Sabine Dittmar.

Die Vertreter der Landkreise erörterten detailliert den Antrag auf Zurückweisung des TenneT Antrages, die die Verantwortlichen bereits in der vergangenen Woche an Jochen Homann, den Präsidenten der Bundesnetzagentur, übergeben haben. Insbesondere die mangelnde Beteiligung und der unbedingte Vorrang wirtschaftlicher Gesichtspunkte vor Gesundheit, Landschafts- und Naturschutz machen die Fehlerhaftigkeit der Planung aus. Aus Sicht der von der Trassenführung betroffenen Landkreise ist eine erneute Planung, einschließlich Überprüfung der Planungselipse, absolut notwendig. Nur so könne die beste Lösung mit den geringsten Auswirkungen gefunden werden, der nicht nur wirtschaftliche Erwägungen zu Grunde liegen.

Ein zentrales Anliegen an die Parlamentarier war auch die Ermöglichung eines früheren Rechtsschutzes. Derzeit ist eine Klage erst im Rahmen der späteren Planfeststellung möglich. „Bereits im ersten Schritt des Verfahrens muss es den Bürgerinnen und Bürgern, den Gemeinden, Kommunen und der Verwaltung ermöglicht werden, Rechtsmittel einzulegen, wenn die Planung von TenneT in dieser Form aufrechterhalten wird. Wir sind direkt von der Planung der überdimensionierten Stromtrasse betroffen und müssen auch rechtlich frühzeitig die Möglichkeit haben, unseren Widerspruch geltend zu machen“, betont Landrat Thomas Bold in Bad Kissingen.

Ebenfalls wurden die Abgeordneten in Berlin darauf hingewiesen, dass die Gleichstromtrassen, für die es bisher keine Erfahrung gibt, bewusst durch den Gesetzgeber als Pilotstrecken zugelassen seien - TenneT dies aber in keinster Weise im Antrag berücksichtigt. Weder seien besondere Sicherheitsabstände vorgesehen noch eine Begleitung und Untersuchung der Auswirkungen im Rahmen einer Gesundheitsvorsorge. Auch das Thema Erdverkabelung wird von TenneT bislang komplett ausgeblendet.

Die Parlamentarier, die in großer Zahl an dem Termin teilgenommen haben, lobten einhellig die Zusammenarbeit und die konstruktive Vorgehensweise der beteiligten Landkreise. Gemeinsam wurde eine enge Zusammenarbeit und ein umfassender Informationsaustausch vereinbart, was Landrat Thomas Bold begrüßt: „Es ist wichtig, dass auch in Berlin die Planung von SuedLink offen in Frage gestellt wird. Die gesetzlichen Grundlagen für den Netzausbau müssen überarbeitet werden. Wir wollen mit unseren Sorgen ernst genommen werden!“

Pressestelle Landratsamt Bad Kissingen
Melanie Hofmann
Tel.: 0971/801-3160
Fax: 0971/801-3333
Email: melanie.hofmann@kg.de

Postanschrift:
Obere Marktstraße 6
97688 Bad Kissingen